

## **Vorwort**

---

Bei der hier vorliegenden Untersuchung handelt es sich um die überarbeitete Fassung der Abhandlung zur Erlangung der Doktorwürde. Die Arbeit hätte ohne die Unterstützung der folgenden Personen und Institutionen nicht geschrieben und veröffentlicht werden können:

In erster Linie gilt der Dank meiner hauptsächlichen Betreuungsperson, Frau Prof. Dr. Elisabeth Bronfen, die seit meinem Studium als Vorbild dafür fungiert hat, wie man Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaften originell und überzeugend vernetzen kann. Ihr hoher fachlicher Anspruch und ihre tatkräftige Unterstützung durch aufmunternde Gespräche, gedankliche Anregungen und konstruktive Rückmeldungen haben mein Dissertations-Projekt stetig vorangetrieben.

Meiner Co-Referentin, Frau PD Dr. Christina Ljungberg, sei gedankt, weil sie meine Liebe zur englischen Literatur in meinem allerersten Proseminar an der Universität Zürich mit viel Enthusiasmus gefördert hat. Ohne Wenn und Aber hat sie sich als Zweit-Korrektorin für meine Doktorarbeit zur Verfügung gestellt.

Dank gebührt auch all meinen Kolleginnen und Kollegen im Doktoranden-Kolloquium der Universität Zürich, deren fachliche Impulse fruchtbar waren. Den freundschaftlichen Austausch mit ihnen habe ich immer sehr geschätzt.

Bedanken möchte ich mich zudem bei Dr. Marlis Braun für die kritische Lektüre der Einleitung sowie bei Sonja Lázaro und Tobias Tissi für deren Kompetenz und unermüdliche Bereitschaft, die gesamte Arbeit mit Geist und Witz Korrektur zu lesen.

Für das Scannen der massenhaften Warhol-Bilder sowie das Layouten der seitenlangen Dissertation danke ich Enza Gervasi und Rüdiger Thierbach für ihre uneingeschränkte Unterstützung.

Ein besonderer Dank geht an Thomas Thorwesten für den moralischen Beistand während des gesamten Projektverlaufs, das geduldige Lösen der Computerfragen und für die großzügige Hilfe beim Satz.

Den Mitarbeitenden des transcript Verlags, vor allem meiner Projektmanagerin Annika Linnemann, sei für die freundliche Beratung und effiziente Kooperation gedankt.

The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc. / 2015, ProLitteris, Zurich, schulde ich Dank für die Reproduktionsgenehmigung von Andy Warhols Bildern.

Beim SNF (Schweizerischer Nationalfonds zur wissenschaftlichen Forschung) bedanke ich mich für die spendable finanzielle Unterstützung.

Ein großes Dankeschön richte ich an meine sehr versierte Lektorin Angelika Wulff aus Witten, die für mich ein Stück mütterlicher Heimat repräsentiert und die der Zufall respektive auch das Schicksal für mich erwählt hat. Sie hat mir den Kontakt zu dem aus Pittsburgh stammenden Jaison Viglietta vermittelt, der das Cover-Foto aufgenommen hat.

Meinen innigsten Dank richte ich aber an meine Familie und Freunde, die mich in meinem Vorhaben immer bestärkt und mir den notwendigen Rückhalt gegeben haben. Allen voran seien meine Eltern erwähnt, denen diese Arbeit in Liebe und Dankbarkeit gewidmet ist.